

Mein Zooanaphor ist auch beim Einsammeln von Wasserthieren von grossem Vortheil. Ich pflege die Wasserpflanzen, die Ufer und Sohlen der Gewässer mit einem Sieb das mit dem oberen Theil eines Käfersiebes Aehnlichkeit, doch nur 1 mm. Maschenweite und kleinere Dimensionen hat, abzustreifen und den ganzen in diesem zurückbleibenden, früher gut ausgewaschenen und vom Schlamm gereinigten Inhalt in einem Sammelsäckchen nach Hause zu bringen. Hier wird dieser auf dem Drahteinsatz des Apparates ausgebreitet und in kaum einer Stunde sind alle gefangenen Gliederthiere, so viele es auch sein mögen, im Cylindergläschen gesammelt.

---

## Literarische Anzeige.

Unter dem Titel:

„**Flora der Carpathen** mit specieller Berücksichtigung der in der Hohen Tatra vorkommenden Phanerogamen und Gefäss-Cryptogamen nach eigenen und fremden Beobachtungen zusammengestellt und beschrieben von Ernst Sagorski, Professor in Schulpforta und Gustav Schneider, Bergverwalter a. D. in Cunnersdorf bei Hirschberg in Schlesien“ erschien vor Kurzem (Ende 1890) im Verlage von Eduard Kummer in Leipzig in schöner Ausstattung und gefälliger Form (klein Oktav, zwei Bändchen mit XVI und 209, dann 591 und LVI Seiten, sowie zwei Lichtdrucktafeln. — Preis 20 Mk.), ein den neuesten Anforderungen der Wissenschaft entsprechendes Handbuch, welches in seinem ersten Theile die orographischen, klimatischen, pflanzengeographischen und sonstigen Verhältnisse des genannten Florengebietes mit Einschluss der Galizischen Tatra, der Liptauer Gebirge und Bélaer Kalkalpen schildert und eine Zusammenstellung der Tatraflora nach Standorten bietet, — während der zweite Theil der systematischen Beschreibung gewidmet ist und auch Bestimmungstabellen für die Hauptabtheilungen, Familien und Gattungen der Pflanzen enthält.

Da seit 1814, wo Georg Wahlenberg seine „Flora Carpatorum principalium“ — in Göttingen — herausgab, keine zusammenfassende Aufzählung und Beschreibung der Pflanzen dieses Gebirges erschien und in der letzten Zeit die Besucher der Carpathen alljährlich in bedeutender Menge zunehmen, so war die Herausgabe dieses Buches eine sehr zeitgemässe und dankenswerthe, — für unsere siebenbürgischen Botaniker ist dasselbe aber umso wichtiger und interessanter, als dadurch die Vergleichung beider Florengebiete sehr erleichtert wird und der grosse Unterschied der Vegetation in den nördlichen und südlichen Carpathen auf den ersten Blick hervor tritt.

E. A. Bz.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Literarische Anzeige. 128](#)